Inhaltsverzeichnis

Rufzeichen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 19. November 2023, 13:43 Uhr (Quelltext anzeigen)	**Version vom 19. November 2023, 13:56 Uhr (Quelltext anzeigen)**
OE1VMC (Diskussion | Beiträge)	OE1VMC (Diskussion | Beiträge)
K	(Suffix)
Markierung: Visuelle Bearbeitung	Markierung: Visuelle Bearbeitung
← Zum vorherigen Versionsunterschied	Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 1:

Das '''Rufzeichen''' (auch '''Stationskennung''' genannt, engl.: "call sign") dient nach den Regelungen der [https://www.itu.int/ Internationalen Fernmeldeunion] (engl.: International Telecommunications Union, ITU) zur Identifikation einer [https://de.wikipedia.org/wiki/Funkstelle Funkstelle]. Dieses wird auf Antrag von der zuständigen Fernmeldebehörde zugewiesen. Ein Rufzeichen besteht aus einer Folge von [https://de.wikipedia.org/wiki/Buchstabe Buchstaben] und [https://de.wikipedia.org/wiki/Ziffer Ziffern], die nach bestimmten Regeln gebildet werden.

Zeile 1:

Das '''Rufzeichen''' (auch '''Stationskennung''' genannt, engl.: "call sign") dient nach den Regelungen der [https://www.itu.int/ Internationalen Fernmeldeunion] (engl.: International Telecommunications Union, ITU) zur Identifikation einer [https://de.wikipedia.org/wiki/Funkstelle Funkstelle]. Dieses wird auf Antrag von der zuständigen Fernmeldebehörde zugewiesen. Ein Rufzeichen besteht aus einer Folge von [https://de.wikipedia.org/wiki/Buchstabe Buchstaben] und [https://de.wikipedia.org/wiki/Ziffer Ziffern], die nach bestimmten Regeln gebildet werden.

– Amateurfunkrufzeichen sind Rufzeichen für Funkstellen des Amateurfunkdienstes. Jedes Amateurfunkrufzeichen ist weltweit einzigartig.

+ Amateurfunkrufzeichen sind Rufzeichen für Funkstellen des Amateurfunkdienstes. Jedes Amateurfunkrufzeichen ist weltweit einzigartig..

– Ein österreichisches Amateurfunkrufzeichen wird aus dem Landeskenner (Präfix) "OE", einer Ziffer (0-9) und einer ein- bis vierstelligen Buchstabenkombination (Suffix) gebildet. Die Ziffern 1-9 entsprechen den neun Bundesländern**. Wenn das Amateurfunkrufzeichen mit "OE0" beginnt, so identifiziert dies eine**

+ **==== Präfix ====**

exterritoriale österreichische Amateurfunkstelle (z.B. an Bord eines Ballons "OE0S" oder in der Antarktis) oder eine verteilte Funkstelle (z.B. OE0HQ, OE0YOTA).	
	+ **Der Anfang des Rufzeichens (Präfix, engl.: "prefix") kennzeichnet die Nationalität der Funkstelle. Das Präfix wird von der ITU festgelegt entsprechend der Länder-Zuteilung der ITU-R. Der aktuelle Stand ist unter https://www.itu.int/gladapp/Allocation/CallSigns veröffentlicht. Der Stand vom 27.10.2023 ist am Ende der Seite unter Anhänge verfügbar.**
	+
	+ Ein österreichisches Amateurfunkrufzeichen wird aus dem Landeskenner (Präfix) "OE", einer Ziffer (0-9) und einer ein- bis vierstelligen Buchstabenkombination (Suffix) gebildet. Die Ziffern 1-9 entsprechen den neun Bundesländern**:**
	+
	+ *** 1 Wien**
	+ *** 2 Salzburg**
	+ *** 3 Niederösterreich**
	+ *** 4 Burgenland**
	+ *** 5 Oberösterreich**
	+ *** 6 Steiermark**
	+ *** 7 Tirol**
	+ *** 8 Kärnten**
	+ *** 9 Vorarlberg**
.	

−		+	**Wenn das Amateurfunkrufzeichen mit "OE0" beginnt, so identifiziert dies eine exterritoriale österreichische Amateurfunkstelle (z.B. an Bord eines Ballons OE0S oder in der Antarktis) oder eine verteilte Funkstelle (z.B. OE0HQ, OE0YOTA)**.
−	==== **Präfix** ====	+	==== **Suffix** ====
−	**Der Anfang des Rufzeichens** (**Präfix**, **engl.: "prefix"**) **kennzeichnet** die **Nationalität der Funkstelle**. **Das Präfix** wird **von der ITU festgelegt entsprechend der Länder-Zuteilung der ITU-R. Der aktuelle Stand ist unter https://www.itu.int/gladapp/Allocation/CallSigns veröffentlicht. Der Stand vom 27.10.2023 ist am Ende der Seite unter Anhänge verfügbar**.	+	**Das Suffix eines österreichischen Amateurfunkrufzeichens besteht aus einer ein- bis vierstelligen Buchstabenkombination.**
		+	**Österreichische Amateurfunkrufzeichen mit einstelligem Suffix** (**z.B. OE3K**) **sind für Contest-Stationen**, **DX-Expeditionen und spezielle Anlässe reserviert und werden nach Bedarf auf kurze Dauer vergeben**.
		+	**Österreichische Amateurfunkrufzeichen mit zweistelligem Suffix deuten auf langjährige Bewilligungen ("echten Oldtimern"), die seit Jahrzehnten ihrem Hobby nachgehen. Ein solches zweistelliges Suffix** wird **seit etwa 1964 nicht mehr vergeben**.

Version vom 19. November 2023, 13:56 Uhr

Das **Rufzeichen** (auch **Stationskennung** genannt, engl.: "call sign") dient nach den Regelungen der Internationalen Fernmeldeunion (engl.: International Telecommunications Union, ITU) zur Identifikation einer Funkstelle. Dieses wird auf Antrag von der zuständigen Fernmeldebehörde zugewiesen. Ein Rufzeichen besteht aus einer Folge von Buchstaben und Ziffern, die nach bestimmten Regeln gebildet werden.

Amateurfunkrufzeichen sind Rufzeichen für Funkstellen des Amateurfunkdienstes. Jedes Amateurfunkrufzeichen ist weltweit einzigartig..

Präfix

Der Anfang des Rufzeichens (Präfix, engl.: "prefix") kennzeichnet die Nationalität der Funkstelle. Das Präfix wird von der ITU festgelegt entsprechend der Länder-Zuteilung der ITU-R. Der aktuelle Stand ist unter https://www.itu.int/gladapp/Allocation/CallSigns veröffentlicht. Der Stand vom 27.10.2023 ist am Ende der Seite unter Anhänge verfügbar.

Ein österreichisches Amateurfunkrufzeichen wird aus dem Landeskenner (Präfix) "OE", einer Ziffer (0-9) und einer ein- bis vierstelligen Buchstabenkombination (Suffix) gebildet. Die Ziffern 1-9 entsprechen den neun Bundesländern:

- 1 Wien
- 2 Salzburg
- 3 Niederösterreich
- 4 Burgenland
- 5 Oberösterreich
- 6 Steiermark
- 7 Tirol
- 8 Kärnten
- 9 Vorarlberg

Wenn das Amateurfunkrufzeichen mit "OE0" beginnt, so identifiziert dies eine exterritoriale österreichische Amateurfunkstelle (z.B. an Bord eines Ballons OE0S oder in der Antarktis) oder eine verteilte Funkstelle (z.B. OE0HQ, OE0YOTA).

Suffix

Das Suffix eines österreichischen Amateurfunkrufzeichens besteht aus einer ein- bis vierstelligen Buchstabenkombination. Österreichische Amateurfunkrufzeichen mit einstelligem Suffix (z.B. OE3K) sind für Contest-Stationen, DX-Expeditionen und spezielle Anlässe reserviert und werden nach Bedarf auf kurze Dauer vergeben. Österreichische Amateurfunkrufzeichen mit zweistelligem Suffix deuten auf langjährige Bewilligungen ("echten Oldtimern"), die seit Jahrzehnten ihrem Hobby nachgehen. Ein solches zweistelliges Suffix wird seit etwa 1964 nicht mehr vergeben.